

L01362 Michael Georg Conrad
an Arthur Schnitzler, 22. 1. 1904

,Hochwohlgeboren
Herrn D^R Arthur Schnitzler
Dichter
WIEN XII.
5 FRANKGASSE 1.

München, Steinsdorffstr. 7

22. 1. 04.

Lieber Herr Doktor, ein mediumistisches Schreibweibchen, Frau Marie Knorr-Schmidt aus Meerane in Sachsen, Bismarckstr. 3, will Sie ein wenig anöden mit
10 Dichtteleien aus der vierten Dimension. Das Buch geht Ihnen heute zu. Bitte,
werfen Sie einen Blick hinein. Ich habe nämlich der Dame – um endlich Ruhe
zu kriegen – versprochen, Sie durch inständiges Bitten dahin zu bringen, daß
Sie einen Blick hineinwerfen. Dann nehmen Sie eine Postkarte und bestätigen
15 mir: Ich habe einen Blick hineingeworfen. Das genügt. Voilà tout. Der Geister-
Dichter aus der vierten Dimension wird beschwichtigt und wir können uns wieder
wichtigen Dingen widmen. Gruß!

C.

- ↗ Versand durch Michael Georg Conrad am 22. 1. 1904 in München
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 23. 1. 1904 in IX., Alsergrund
- ♀ CUL, Schnitzler, B 22.
Postkarte, 737 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: 1) Stempel: »München 26, 22 Jan 04, 6–7 N«. 2) Stempel: »Wien 9/3 73,
23. 1. 4, 11. V«. 3) Stempel: »Wien 110, 23. 1. 4, 3. N«. 4) nachgesandt nach: Spöttelg
7 XVIII/I

QUELLE: Michael Georg Conrad an Arthur Schnitzler, 22. 1. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01362.html> (Stand 14. Februar 2026)